



## REHABILITATION

Cochlea-Implantat  
und andere  
Hörimplantate

## **SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,**

Die Fachklinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde der MEDICLIN Bosenberg Kliniken bietet spezielle Konzepte im Bereich Tinnitus, Schwindel und Hörschädigung an. Eine weitere Spezialisierung ist die Rehabilitation im Bereich der Hörimplantate.

Neben dem Cochlea Implantat (CI) gibt es noch weitere Hörimplantate wie aktive Mittelohrimplantate, aktive Knochenleitungsimplantate sowie knochenverankerte Hörsysteme.

Bei allen Hörimplantaten ist eine Rehabilitation von großer Bedeutung, um einen Erfolg im Hören und Verstehen zu erzielen. Optimierungen der Einstellungen der Sprachprozessoren, Hörtraining, Aufklärung und Verwendung technischer Hilfsmittel für Alltag und Beruf sind notwendig.

**Die MEDICLIN Bosenberg Kliniken bieten  
Einstellungen für folgende Hörimplantate an:**

### **COCHLEA IMPLANTAT (CI)**

➤ Advanced Bionics, Cochlear, MED-EL, Oticon Medical

### **AKTIVE MITTELOHRIMPLANTATE**

➤ MED-EL Vibrant Soundbridge

### **AKTIVE KNOCHENLEITUNGSIMPLANTATE**

➤ Cochlear Osia 2, MED-EL Bonebridge

### **KNOCHENVERANKERTE HÖRGERÄTE**

➤ Cochlear BAHA, Oticon Medical BAHS

# ÜBERSICHT HÖRIMPLANTATE

## 01 COCHLEA IMPLANTAT (CI)

Das Cochlea-Implantat (CI) ist eine aktive Innenohrprothese, die die Funktion des Innenohres (Hörschnecke) übernimmt und elektrisch die Nervenfasern in der Cochlea stimuliert. Töne und Sprache können somit wieder gehört werden. Eine Kombination aus CI und Hörgerät ist das EAS-System (Elektrisch-Akustische Stimulation).

## 02 AKTIVE MITTELOHRIMPLANTATE

Bei aktiven Mittelohrimplantaten werden die Signale über den sogenannten FMT-Transducer in mechanische Signale umgewandelt und über die Gehörknöchelchenkette oder direkt über das runde Fenster ins Innenohr geleitet.



### 03 AKTIVE KNOCHENLEITUNGSIMPLANTATE

Aktive Knochenleitungsimplantate umgehen Teile des Außen- und Innenohrs und leiten die in Vibrationen umgewandelten Signale über den Schädelknochen direkt ins Innenohr des betroffenen Ohres oder zum gegenüberliegenden Ohr (einseitige Taubheit) weiter.

### 04 KNOCHENVERANKERTES HÖRSYSTEM

Beim Knochenverankerten Hörgerät ist der mechanische Wandler im Sprachprozessor verbaut. Verankert wird das Hörgerät über eine im Schädelknochen verankerte Schnappkupplung oder je nach Hersteller über einen Magneten.

03



04



# THERAPIE

## **Tägliche Optimierung des Sprachprozessors**

- › Individuelle Einstellung des Sprachprozessors
- › Abteilungsübergreifende Abstimmung zwischen Ärzt\*innen, Audiotherapeut\*innen, Audiolog\*innen, Logopäd\*innen, Akustiker\*innen und Psycholog\*innen
- › Anpassung bei Tinnitus, Hyperakusis, Phonophobie, Morbus Menière, Usher Syndrom, Cogan Syndrom etc.
- › Aufklärung über Erwartungen und Grenzen bei der Einstellung

## **Intensives Einzelhörtraining durch ausgebildete Logopäd\*innen und Audiotherapeut\*innen unterstützt die Sprachprozessoreinstellung**

- › Individualisiertes und auf Sie abgestimmtes Hörtraining
- › Geräuschebene
- › Unterscheidung von Tonhöhen
- › Mehrsilbige Wörter
- › Einsilbige Wörter (Minimalpaare)
- › Verstehen von Sätzen in Ruhe mit / ohne Themenvorgabe und mit / ohne Mundbild
- › Verstehen im Störschall
- › Richtungshören
- › Telefonieren mit CI (privat, beruflich)
- › Hörtraining mit berufsspezifischem Vokabular
- › **Dichotisches Hören:**  
Training zur Konzentration auf einen Sprecher und Ausblendung eines anderen Sprechers

- › **HÖRTRAINING  
IN VIDEOKONFERENZ  
(TEAMS)**



## **Gruppenhörtraining**

- Einteilung in verschiedene Gruppen nach Hörstatus
- Musiktraining

## **MBOR**

### **Medizinisch Beruflich Orientierte Rehabilitation**

In unserer Einrichtung können im Simulationsraum (Klangraum) zum realitätsnahen Training viele Arbeitsplätze (Büro, Kindergarten, Werkstatt etc.) optisch und akustisch simuliert werden.

Hier wird einerseits die Kommunikationskompetenz der Betroffenen erfasst. Gleichzeitig wird die Simulation auch in Trainingseinheiten in der CI-Anpassungs- und Reha-Phase genutzt.



## **Technische Hilfsmittel**

- › Erläuterung der Handhabung des Sprachprozessors und der dazugehörigen Zusatztechnik
- › Beratung von Zusatztechnik für zu Hause (Funksignalanlage, Licht-Vibrationswecker, spezielle Telefone, TV-Streamer etc.)
- › Beratung über Hilfsmittel für den Arbeitsplatz (Roger Pen, Roger On, spezielle Telefone etc.)
- › Handhabung und Benutzung der Zusatzmikrofone wie Roger Pen (Einsatz Besprechung, Videokonferenz)

## **Audiotherapeutische Einzelstunden**

- › Audiocoping / Audiotherapeutisches Gespräch

## **Zusätzliche Trainingsmaßnahmen**

- › Verbesserung der Sprach- und Musikwahrnehmung über Hörbücher, TV, Musik, Hörtraining-Apps, Podcasts

## **Kommunikationscafé**

- › Erfahrungsaustausch unter Gleichgesinnten und Interessent\*innen zum Thema Cochlea-Implantat

## **Umfassende Betreuung durch HNO Ärzt\*innen**

**Enge Zusammenarbeit mit der neurologischen Abteilung für Patient\*innen mit Mehrfacherkrankungen.**



## WEITERE THERAPIEANGEBOTE

- › Tinnitus-Bewältigungstraining
- › Gleichgewichtstraining
- › Entspannungsmethoden und psychologische Betreuung
- › Bewegungs-/ Sporttherapie
- › Wassergymnastik
- › Physiotherapie
- › physikalische Therapie
- › Logopädie
- › Musik- und Tanztherapie
- › Ernährungsberatung
- › Ergotherapie
- › Sozialberatung
- › Patient\*innen-Seminar / Vortrag von Ärzt\*innen



## THERAPIEZIELE

- › Verbesserung der individuellen auditiven Kommunikationsfähigkeit
- › Verbesserung der Sprachverständlichkeit (Diskrimination) mit CI
- › Aktive Integration des CI in den Lebens- und Berufsalltag
- › Besserer Umgang mit der Zusatztechnik
- › *Ausstattung mit Hilfsmitteln für den Arbeitsplatz und zu Hause:*  
Unterstützung der Kommunikationsfähigkeit und Reduktion der Höranstrengung
- › Coping-Strategien zur Bewältigung der Ertaubung
- › Verbesserung der beruflichen Leistungsfähigkeit nach der CI-Versorgung
- › Vermeidung und Verkürzung von AU-Zeiten, EU-Renten, Umschulung
- › Erhalt vorhandener Berufskompetenzen durch eine systematische Analyse der Arbeitssituation
- › Stärkung der psychischen Stabilität der Betroffenen
- › Klärung der beruflichen Situation  
MBOR für bestimmte Berufsklassen

Da die MEDICLIN Bosenberg Kliniken mit bestimmten CI-Kliniken kooperieren, besteht die Möglichkeit, die **Erstanpassung stationär (1 Woche)** bei uns durchzuführen. Des Weiteren bieten wir nach der Reha eine **stationäre Nachsorge**, die sogenannte **Blockwoche**, an.

## SIE HABEN WEITER FRAGEN?

Sie haben weitere Fragen zu unseren Therapieangeboten, Aufenthalt oder Beantragung Reha / Blockwoche / Erstanpassung, dann können Sie unser Kontaktformular auf unserer Website nutzen.



[www.bosenberg-kliniken.de/  
kontakt](http://www.bosenberg-kliniken.de/kontakt)

### UNSERE FLYER FINDEN SIE UNTER



[www.bosenberg-kliniken.de/  
infomaterialien/](http://www.bosenberg-kliniken.de/infomaterialien/)

Wir hoffen, dass unser Angebot Ihr Interesse geweckt hat und würden uns freuen, Sie bei uns im Hause begrüßen zu können.



## IHRE ANSPRECHPARTNER



**Dr. med. Harald Seidler**

Chefarzt

(selbst CI- und Hörgeräte-Träger)

Telefon 0 68 51 14-261

Telefax 0 68 51 14-300

harald.seidler@mediclin.de



**Dipl.-Ing. Ahmed Bellaghech**

Leiter der Abteilung

CI/Audiologie

Telefon 0 68 5114-258

Telefax 0 68 51 14-300

ahmed.bellaghech@mediclin.de

## MEDICLIN Bosenberg Kliniken

Am Bosenberg 15

66606 St. Wendel

Telefon 0 68 51 14-162

Telefax 0 68 51 14-562

info.bosenberg@mediclin.de

# Anfahrtsbeschreibung

